

laut. stark. ungebrochen.

50 Jahre Tibetischer Volksaufstand

Der Volksaufstand von 1959 jährt sich am 10. März 2009 zum 50. Mal. Vor fünfzig Jahren versammelten sich mehrere Tausend Tibeter vor dem Palast des Dalai Lama in Lhasa, um ihr Oberhaupt vor einer drohenden Verhaftung durch die Chinesen zu schützen. Dem Dalai Lama gelang die Flucht ins indische Exil. Der Volksaufstand der Tibeter wurde nach wenigen Tagen von der chinesischen Volksbefreiungsarmee brutal niedergeschlagen. Ihm sowie seinen unmittelbaren Folgen fielen, so belegen chinesische Dokumente, mindestens 87.000 Menschen zum Opfer.

Der 10. März ist der weltweit größte Gedenktag des tibetischen Volkes und seiner Unterstützer. Am 10. März wird der Opfer des tibetischen Volksaufstands gedacht, er ist aber auch ein Tag des ungebrochenen Widerstands und der Hoffnung des tibetischen Volkes auf eine Zukunft in Selbstbestimmung, Frieden und Freiheit.

Die **Tibet Initiative Deutschland e.V.** veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem **Verein der Tibeter in Deutschland e.V.** auch dieses Jahr bundesweite Solidaritätsaktionen zum 10. März.

Machen Sie mit und solidarisieren Sie sich mit dem tibetischen Volk!



China, wach auf!

Zeit für eine Lösung

Tibet-Aktionstag 10. März 2009



60 Jahre Besetzung: Seit 60 Jahren ist Tibet durch die Volksrepublik China völkerrechtswidrig besetzt. Über 1,2 Millionen Tibeter sind seither dem chinesischen Regime zum Opfer gefallen.

50 Jahre Exil: 50 Jahre ist es her, dass Seine Heiligkeit der Dalai Lama und mit ihm Tausende von Tibetern ihre Heimat verlassen und ins Exil flüchten mussten.

Die Unterdrückung in Tibet hat im Olympia-Jahr 2008 massiv zugenommen. Statt eine Lösung des Tibet-Problems zu suchen, spielt China auf Zeit. **Diese Hinhaltetaktik dürfen wir nicht tolerieren!**

Es ist Zeit für einen Wandel in Chinas Tibet-Politik! Tibet darf nicht länger eine rechtsfreie Zone sein, in der grundlegende Menschenrechte missachtet werden.

Wir fordern die chinesische Regierung auf:

- einer unabhängigen Untersuchungskommission Einlass in Tibet zu gewähren, damit die Vorgänge seit den Aufständen im März 2008 und ihrer Niederschlagung aufgeklärt werden können.
- die Verhandlungen mit den Vertretern der Tibetischen Regierung im Exil auf Grundlage des Memorandums vom November 2008 aufzunehmen, um eine einvernehmliche Lösung des Tibetkonflikts zu finden.
- die Verleumdungskampagne gegen S.H. den 14. Dalai Lama unverzüglich einzustellen.

Weitere Informationen:
www.tibet-initiative.de
www.tibet-forum.com



Ti
**TIBET
INITIATIVE
DEUTSCHLAND e.V.**